

Calmer Tagblatt

Nr. 135. (Erstes Blatt.) Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 89. Jahrgang.

Erscheinungsweise: 6mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einseitige Vorsatzseite 10 Pfg., außerhalb desselben 12 Pfg., Reklamen 25 Pfg. Schluss für Inseratannahme 10 Uhr vormittags. Telefon 9.

Samstag, den 13. Juni 1914.

Bezugspreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mf. 1.25 vierteljährlich, Postbezugspreis für den Orts- und Nachbarortverkehr Mf. 1.20, im Fernverkehr Mf. 1.30. Bestellgeld in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

K. Oberamt Calw.

Auf die im „Staatsanzeiger“ Nr. 133 (Beilage) erschienene Bekanntmachung der K. Landgestüttskommission vom 8. d. Mts., betreffend die Prämierung ausgezeichnete Zuchtpferde und Fohlen im Jahre 1914, werden die Pferdezüchter des Bezirkes mit dem Bemerkten hingewiesen, daß die Prämierung in Herrenberg am Dienstag, den 7. Juli ds. Js., stattfindet.

Der „Staatsanzeiger“ kann bei den Herren Ortsvorstehern eingesehen werden.

Obgenannte Bekanntmachung ist auch im „Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft“ Nr. 24 abgedruckt. Den 12. Juni 1914.

Reg.-Rat Binder.

Bekanntmachung! betr. Pflanzenschutzdienst.

Den Herren Ortsvorstehern gehen heute Fragebogen der K. Anstalt für Pflanzenschutz in Hohenheim über die Flugperioden der Maitäfer mit dem Auftrag zu, die Fragebogen nach Möglichkeit auszufüllen und bis längstens 20. Juni 1914 an die genannte Anstalt unmittelbar einzulenden.

Calw, den 11. Juni 1914.

K. Oberamt:

Amtmann Rippmann.

Die Maul- und Klauenseuche ist in einer Stallung in Gültlingen, Oa. Nagold, eingeschleppt aus Bretten, ausgebrochen.

Kgl. Oberamt:

Amtmann Rippmann.

Die Anwendung des neuen Besteuerungsrechtes in den Gemeinden.

Es ist im Hinblick auf die Festsetzung des Haushaltes in den Gemeinden von großem Interesse, eine Uebersicht zu gewinnen über die Verteilung der Steuerlasten nach dem neuen Gesetz. Durchweg bringt dieses für die Beamten und im Lohne Stehenden eine ganz bedeutende Erhöhung ihrer Steuerlasten. Die stets sich steigenden Aufwendungen der Gemeinden haben dazu geführt, daß mehr als die Hälfte aller Gemeinden, die eine Erhöhung der Einkommensteuerauslässe eintreten ließen, zu dem Höchstsatze von 75 % gegriffen haben. Es können folgende Festsetzungen aufgezählt werden:

Gemeinde	Umlage in %	Einkommensteuer in %
Ravensburg	10	65
Göppingen	10,5	68
Reutlingen	9	60
Ulm	6,9	46
Ludwigsburg	7	50
Ebingen	12,5	75
Tuttlingen	12	75
Heilbronn	9	60
Schweningen	15,5	75
Feuerbach	12	75
Alten	15	75
Geislingen	10	65
Heidenheim	7,75	54
Gmünd	10,8	69
Zuffenhausen	13	75
Ehlingen	13	75
Oberndorf	13	75
Schramberg	15,5	75

An den erhöhten Säzen, von denen die Festbetroffenen betroffen werden, müssen natürlich auch die Grund- und Gebäudesteuerpflichtigen bei der Einkommensteuer mit bezahlen, so daß hier auch von einer Doppelbesteuerung gesprochen werden kann. Der Katastersteuerpflichtige muß auch unter schlechten Verhältnissen zahlen. Die drückenden Steuerlasten dürften wohl aufs neue die Gedanken von einer Steuerreform beleben, denn das neue Besteuerungsrecht der Gemeinden kann doch nur als Notgesetz betrachtet werden.

Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Calw, den 13. Juni 1914.

Aus dem Hauptvoranschlag des Gemeindehaushalts für das Rechnungsjahr 1914. (V.)

Mit ihren technischen Werken hat die Stadt Calw recht gute Erfahrungen gemacht. Auch in ihrem Voranschlag zeigt sich, welche materiellen Erfolge ein gut und sorgfältig geleitetes Unternehmen erzielen kann.

Die Einnahmen des Gaswerks kommen aus 375 M Miete für das Störtsche Haus, aus 1265 M Zinsen von 32 000 M Wertpapieren und 200 M Zinsen aus Bankguthaben. Die Haupteinnahmequelle stammt natürlicherweise aus dem Betrieb. Und hier steht an erster Stelle der Eingang von den Gasabnehmern. Die Gaserzeugung beträgt 380 000 cbm; ab Verlust, etwa 8 % = rund 30 000 cbm, Verbrauch in der Gasfabrik 2500 cbm, sodas zum Verkauf bleiben 347 500 cbm. Davon entfallen auf Leucht- und Nutgas in Calw 331 500 cbm à 16 Pfg. = rund 53 000 M, Motorgas 6000 cbm à 15 Pfg. = 900 M, demnach wird in Calw für 53 900 M Gas verbraucht im Jahr. Dazu kommt neuerdings nun der Gasverbrauch Hirsau mit 10 000 cbm zu je 22 Pfg., sodas diese 347 500 cbm Gasfonsum einen Einnahmeposten von 56 100 M ergeben. Der Erlös aus den Materialien ist folgendermaßen berechnet: Koksanzahl bei 25 000 Ztr. Kohlenverbrauch 65 % mit rund 16 000 Ztr. Ab Selbstverbrauch für Unterfeuerung, Heizungsanlage und Gasmeisterswohnung 5600 Ztr. Bleiben zum Verkauf 10 400 Ztr. mit durchschnittlich 1.20 M für den Ztr., gibt 12480 Mark. Dazu kommen 62 500 Kilogr. Teeranzahl mit 1800 M Erlös, 500 M zieht man aus dem Verkauf von Retortengraphit, Ammoniakwasser und sonstigen Nebenprodukten. Die Mietzinsen aus Gasuhren und Gasherden bringen 2000 M ein, Installationen 8000 M, Beiträge zu neuen Leitungen 300 M, Ersatz für Instandhaltung der Laternen usw. 350 M. So haben wir an Einnahmen des Gaswerks 83 700 M. — Kapitalschulden hat das Gaswerk 10 690 M; auf den Betrieb kommen an Ausgaben 29 900 M zu Materialien für die Gasfabrikation. Darunter befinden sich folgende Eingelausgaben: Zur Herstellung von 380 000 cbm Gas sind 25 000 Zentner Steinkohlen erforderlich zu je 1.10 M, sodas die reine Gas-erzeugung einschl. Beifuhr der Kohlen 27 500 M erfordert. Für Gasreinigungsmasse sind 450 M angelegt, 900 M für Fuhrlohne und Wagengebühren von Koks, Teer und Ammoniakwasser und 1000 M für Elektrizität zur Beleuchtung der Innenräume, zum Betrieb des Gaslaugers usw. An Gehältern für das Betriebspersonal werden (Werk und Installationsarbeiten zusammen) 11 400 M bezahlt. Für Betriebswerkzeuge und Inventarstücke, sowie Gasmesser sind 2000 M in Anschlag gebracht, 1000 M werden verwendet für die Kosten der Unterhaltung und Erneuerung der Haupt- und Nebenleitungen, 2000 M für weitere Ausdehnung der Hauptleitung, 1500 M verursachen die Baukosten an den Gebäuden und Einrichtungen der Gasfabrik, 4000 M hoch belaufen sich die Kosten für Inventarstücke und Materialien zu Installationen, 1100 M sind Versicherungsbeiträge zu bezahlen und 5000 M werden zu den schon angeammelten 32 000 M geschlagen, die einen Fonds für größere Anschaffungen bilden. Unter den allgemeinen Verwaltungskosten läuft ein 8000 M hoher Beitrag des Werks an die Stadtspflege, 500 M sind für Außerordentliches vorgesehen, 250 M für die technische Prüfung des Werks, 1300 M an Steuern und Abgaben. Die Summe der Ausgaben ist 82 504 M. Nach diesen Zahlen verbleibt dem Werk ein Ueberschuß von 1196 M, der für die Hirsauer Gasversorgung verwendet wird. Nehmen wir diese 1196 M Ueberschuß mit den 5000 M für den Baufonds, den Zinsen für die Schuldentilgung und den 8000 M Beitrag an die Stadtspflege zusammen, welche vier Posten als Gewinne herausgewirtschaftet wurden, dann haben wir ein erfreuliches Bild von dem finanziellen Stand des Gaswerks. Seine verfügbaren Restmittel beliefen sich 1912/13 auf 18 093.95 M. (Fortf. f.)

Ein Wort für unsere Stadtkapelle.

Die in dieser Zeitung schon angekündigte Absicht von Musikdirektor Frank, auch in diesem Sommer mit seiner Stadtkapelle wieder ein Abonnementskonzert zu geben, veranlaßt uns, an die Einwohnerchaft, in erster Linie an die Musikfreunde, denen es nicht gleichgültig ist, auf welcher Stufe unsere Stadtmusik steht, einige Worte zu richten.

Die Einrichtung der Abonnementskonzerte, die Musikdirektor Frank vor einigen Jahren traf, fand damals lebhaften Anklang unter der Bevölkerung, der sich besonders darin zeigte, daß sich eine verhältnismäßig befriedigende und finanziell genügende Anzahl Personen in die Abonnementsliste einzeichnete. Nun ist aber diese Beteiligung der Einwohnerchaft und damit die finanzielle Unterstützung der Konzerte von Jahr zu Jahr eine geringere geworden und der Unternehmer der Konzerte muß sich außerordentlich anstrengen, um auf seine Kosten zu kommen. Es liegt auf der Hand, daß sich eine Musikkapelle nur dann weiterentwickeln, besser werden kann, wenn sie finanziell unterstützt wird. In andern Städten geschieht das durch sogenannte Musikvereine, die aus aktiven und passiven Mitgliedern bestehen und durch einen Jahresbeitrag dieser passiven Mitglieder wird die Kapelle instandgesetzt, musikalisch weiter und weiter zu kommen; andererseits ist ihr es möglich, die Erwartungen der Mitglieder auf gute musikalische Darbietungen und Leistungen zu erfüllen. Die Einnahmequellen der hiesigen Stadtmusik sind ohnehin schon sehr beschränkt. Calw hat kein Hinterland, das die Stadtkapelle genügend beschäftigen würde und es ist auch aus der Mode gekommen, daß man sich der Stadtkapelle bei Vereinsausflügen in größere oder kleinere Entfernung erinnert. Aber wenn sie dann sich hören läßt, sei es bei den beliebten Stadtgartenkonzerten oder sonstwo, wünschen die Zuhörer doch, daß die Stadtkapelle leistungsfähig ist und sie auf das, was die Calwer Musik kann, stolz sein können — schon auch der Fremden wegen. Der Kapelle und ihrem Dirigenten wäre darum t a t r ä f t i g e U n t e r s t ü t z u n g durch die Einwohnerchaft zu wünschen. Gelegenheit dazu ist gegeben, indem sich recht viele Freunde der Stadtmusik in die Listen für die in Aussicht genommenen Abonnementskonzerte einschreiben. Sie wird es mit weiterem technischem Ausbau und mit Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit vergelten!

Als Geschworene für die Schwurgerichtssitzungen im 3. Quartal, beginnend am 6. Juli ds. Js., wurden gezogen: Jakob Dürr jr., Landwirt in Sulz Oa. Nagold; Ernst Staudacher, Betriebsingenieur in Nürtingen; Christian Bausch, Schreinermeister in Lustnau; Jakob Haug, Mehgermeister in Gönningen; Ludwig Bögel, Schuhmachermeister in Dettingen Oa. Urach; Jakob Reuter, Schreinerstr. in Oberniebelsbach Oa. Neuenbürg; Martin Luz, Kaufmann in Neuenbürg; Adolf Burthardt, Fabrikant in Reutlingen; Gottfried Bächle, Wagner in Wittlingen Oa. Urach; August Schwenk, Fabrikant in Nürtingen; Johannes Märkle, Kürschner in Meßingen; Eugen Fuchs, Wilh. Sohn, Kaufmann in Reutlingen; Jos. Bohenmaier, Privatier in Tübingen; Konrad Ammann, Schmied in Mägerlingen Oa. Reutlingen; Wilh. Pfommer, Holzhändler in Schwann Oa. Neuenbürg; Matthias Kurz, Schreinermeister in Pflieghausen; Johannes Koller, Mehlfhändler in Altbürg Oa. Calw; David Aven, Sattler in Mößlingen Oa. Rotenburg; Johann Mauch, Kunstschlosser in Kottenburg; Ernst Haist, Maurer in Neuenbürg; Julius Trost, Mühlbebel, in Bempflingen Oa. Urach; Paul Adolff, Privatier in Calw; Herm. Hummel, Lederfabrikant in Birkenfeld Oa. Neuenbürg; Johann Georg Böh, Schafhalter in Glems Oa. Urach; Johann Gottlieb Schmidt, Gemeinderat in Unterjesingen Oa. Herrenberg; Wilhelm Krauß, Landwirt in Altnußtra Gde. Hatterbach Oa. Nagold; Albrecht Kemmler, Schlosser in Gönningen; Friedrich Widmaier, Bauer in Affstätt Oa. Herrenberg; Ulrich Hojapfel, Bauer in Ottenbronn Oa. Calw;

Verwaltungsrats-Sitzung
der Freiwilligen Feuerwehr Calw
 am Montag, den 15. Juni, abends 8 Uhr, bei Kamerad
 Maier zur Schwane.
 Tagesordnung: Aufnahmen, Amtsübergaben,
 Listenvergleich, Übungen.
 Das Kommando:
 S. Widmaier.



Freiwillige Feuerwehr Calw.
 Neuaufnahme und Einteilung in die Freiwillige
 Feuerwehr Calw.
 Alle Angemeldeten, und solche, die dem Corps beizutreten
 beabsichtigen, wollen sich am Montag, 15. Juni, abends 8 Uhr,
 in der Schwane einfinden.
 Das Kommando:
 S. Widmaier.



Geschäftseröffnung
 und Empfehlung.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Calw und Umgebung
 mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich neben meiner
 Gastwirtschaft ein
Spezereigeschäft
 eröffnet habe.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werte Kund-
 schaft nur mit guter und reller Ware zu bedienen.
 Für das mir seither auf meiner Gastwirtschaft geschenkte
 Vertrauen bestens dankend, bitte ich das verehrte Publikum,
 mir dasselbe auch ferner angebeihen zu lassen.
 Hochachtungsvoll
Chr. Luz Witwe.

Bad Liebenzell.
Geschäftseröffnung-
u. Empfehlung.
 Der werten Einwohnerschaft von Bad Liebenzell und
 Umgebung die höflich. Mitteilung, daß ich meine
Bäckerei
 wieder eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
 meine werte Kundschaft mit reller Ware zu bedienen.
 Hochachtungsvoll
Oskar Ziefle, Bäckermeister.

Klein-Wildbad.
Café-Restaurant u. Pension
 (Neu eröffnet).
Vorzügl. Speisen u. Getränke.
Schöne Terrassen-
und Garten-Wirtschaft.
 Zu recht zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
J. Clement.

Für Sommer-Lieferung
 empfehle ich sämtliche Sorten
Rohlen, Roks,
Briketts und Holz
 in erstklassigen Qualitäten, zu den billigsten Sommerpreisen.
 Tel. 69. **Wilhelm Dingler, Bahnhofstr. 397.**

Bahnang, 11. Juni 1914.
Statt Karten.
 Die glückliche Geburt eines
 gesunden
Mädchens
 zeigen hoch erfreut an
Dr. Karl Bozenhardt
 und **Frau Elisabeth,**
 geb. Hilligardt.

Ich suche sofort
300 Mark.
 Doppelte Sicherheit kann gestellt
 werden. Wer, sagt die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

Ein jüngerer, tüchtiger
Schneider
 kann sofort eintreten bei
Fr. Blach, Schneider, Calw,
 wohnt bei Benjamin
 Förcher, Stricker, Vorstadt.
 Auch hat im Auftrag einen
schwarzen Rock
 zu verkaufen (mittlere Figur).
 Der Obige

Altburg.
 Jüngerer, tüchtiger
Schreiner
 kann sofort eintreten.
Carl Kentschler, mech. Schreinerei.

Ein älterer
Schuhmachergehilfe
 findet sofort dauernde Arbeit bei
Christ. Kentschler, Schuhmacher
 Feinach.

Schöne 3 Zimmer-
Wohnung
 samt Zubehör hat bis 1. Oktober
 zu vermieten
Fritz Morof, Lederstraße.

Schöne
4zimmerige Wohnung
 mit Gas und elektr. Licht, allem
 sonstigem Zub. hör, ev. auch Garten-
 anteil bis 1. Oktober oder früher
 zu vermieten.
H. Essig, Untere Marktstr. 82.

2 Zimmer-Wohnung
 mit Zubehör hat auf 1. Oktober
 zu vermieten.
Egner, Bäckermeister.

Auf 1. Okt. ist eine sommerliche
3 Zimmer-Wohnung
 mit Zubehör zu vermieten. Zu er-
 fragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Bad Liebenzell.
 Schöne neue
3-Zimmer-Wohnung
 mit Zubehör auf 15. Juli oder früher
 zu vermieten.
Oskar Ziefle, Bäckermeister.

Sofort oder bis 1. Juli ein schönes
Zimmer
 zu vermieten.
Stuttgarterstraße 425 a.

Freundlich möbliertes
Zimmer
 in schöner, freier Lage zu vermieten.
 Näheres durch die Geschäftsstelle
 ds. Blattes.

Einem **Heuboden**
 hat zu vermieten
Wilhelm Kümmerle.

Statt Karten.
Minele Bertsch
Christian Zahn
 Schultheissenamtssekretär,
 Verlobte.
 Calw.
 Dürrmenz-Mühlacker. Dürrmenz-Mühlacker.
 Juni 1914.

Statt Karten.
Luise Kirn
Carl Conzelmann
 Verlobte
 Calw. Juni 1914. Haiterbach—Calw.

Hochzeits-Einladung.
 Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte
 zu unserer am 16. Juni 1914 stattfindenden
Hochzeits-Feier
 in das Gasthaus zum Röfle in Alzenberg freundlichst ein-
 zuladen.
Christian Kupps, Küfer, Dorothea Schwämmle,
 Alzenberg. Igelstöck.
 Kirchgang 1/2 12 Uhr in Altburg.

Schüles Nudeln
 bei 5 Pfd. à 35 Pfg.
Schüles Maccaroni
 bei 5 Pfd. à 35 Pfg.
Kaffee, frisch selbstgebrannt
 bei 5 Pfd. à Mk. 1.30.
Würfelzucker
 per Paket Mk. 1.15
Salatöl, feinst
 bei 3 Liter à 95 Pfg.
Marmelade (Gefälze)
 bei 5 Pfd. à 30 Pfg.
Mostkorinthen
 per Str. Mk. 26.—
Heilbronner Moststoff
 in Flasch. für 150 Ltr. à. N. 3.—
Bodenöl
 bei 5 Ltr. à 40 Pfg.
Wagenfett
 10-Pfd.-Dose Mk. 1.40
 empfiehlt
Chr. Straile Wwe.,
 Althengstett.

Fertige
Divans u. Sofa
 preiswert zu verkaufen
S. Sauter
 u. Haußers Nachf.
 Sattler u. Tapezier.

Zirka 50—60 Zentaer gut ein-
 brachtes
Heu und Dehmd
 hat zu verkaufen
Otto Maletsch, Bad Liebenzell.

Den Grasertrag
 von zirka 3 Morgen Wiese in 1
 oder mehreren Teilen bei der großen
 Turbrücke verkauft
M. Kentschler, Gallesbauer
 in Schmich.

Oberreichenbach.
 Einen Wurf reine
Milch-
Schweine,
 schöne Blauschcken, schon verschnitten,
 verkauft am Montag, den 15. Juni,
 abends 1/8 Uhr.
Johann Georg Volz.

Ist Ihr Most-
fass leer?
 dann füllen Sie es mit aus
„Ulmer Mostkonserven“
 hergestelltem Haustrunk.
 Gesünder und besser als
 Apfelm. 3.—
 Paket für 100 Ltr. nur **3.50**
 bessere Sorte
 Wo nicht erhältlich, Versand
 per Nachnahme ab Most-
 konservenfabrik Ulm.
 Zu haben in:
 Calw: L. Kempf, Colonial-
 waren,
 Deckenpfonn: J. Bauer, Hdgl.

Sparsame Frauen
 stricken Sternwolle
 deren Echtheit garantiert dieser
Stern von Bahrenfeld
 FABRIK MARKE

Matadorstern
 beste Schweißwollen
 für Strümpfe & Socken,
 nicht einlaufend
 nicht filzend.
 4 Qualitäten:
 Stark-Extra-Mittel-Fein-
 (billigste) (beste)
 Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

1 Schaffkuh
 mit dem 2. Kalb
 verkauft
Wilhelm Walz, Ottenbronn.